

Kroll Michael

Von: Kroll Michael
Gesendet: Montag, 25. April 2022 18:04
Betreff: PM 049/2022: Berufseinstiegsbegleitung: "Benachteiligte Jugendliche besonders unterstützen" - Fortsetzung auch in der nächsten Kohorte

Sehr geehrte Mitglieder der KJS Bayern,

sicherlich haben Sie es bereits den Medien entnommen: Die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Bayern wird fortgesetzt.

Nachdem der Bayerische Landtag in den zuständigen Ausschüssen sowie im Plenum in den letzten Wochen mehrheitlich eindeutige Beschlüsse gefasst hatte, schien uns der Kampf um die BerEb verloren; wie alle andern Bündnispartner*innen hatten auch wir zuletzt die Hoffnung aufgegeben, dass es doch noch gelingen kann, Mittel für die Kofinanzierung einer oder mehrerer neuer Kohorte(n) in den Haushalt des Freistaats Bayern einstellen zu lassen. Umso größer war die Überraschung, als uns am vergangenen Freitag die nachfolgende Meldung aus dem Kultusministerium (sowie beispielsweise im [Bayerischen Rundfunk](#) oder der [Süddeutschen Zeitung](#)) erreichte.

Auch wenn diese Zusage erneut den Wermutstropfen enthält, dass die neue Kohorte erst zum zweiten Schulhalbjahr 2022/2023 starten und somit voraussichtlich wiederum nur 36 statt 48 Monaten dauern soll, so ist dies eine erfreuliche Mitteilung für die jungen Menschen, die die BerEb brauchen, um gut in ihre Berufsausbildung starten zu können, mit ihren Familien, für die Ausbildungsbetriebe und für die Schulen. Und nicht zuletzt natürlich auch für die Träger der Berufseinstiegsbegleitung mit ihren engagierten Mitarbeitenden in der BerEb.

Auch wenn die Weiterführung der BerEb durch das Kultusministerium gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit letztlich überraschend kam, so zeigt sie uns doch, dass es sich lohnen kann, mit langem Atem, guten Argumenten und tragfähigen strategischen Bündnissen an einem Thema hartnäckig dranzubleiben: Als KJS Bayern konnten wir es offensichtlich zusammen mit unseren Partnerorganisationen erreichen, dass bis zuletzt in vielfältigen politischen Hintergründen an einer guten Lösung gearbeitet wurde.

Nun gilt es, die nächsten Monate dafür zu nutzen, dass die Rahmenbedingungen für die neue BerEb-Kohorte so ausgestaltet werden, dass sie den Bedarfen der Jugendlichen sowie auch der Träger bestmöglich gerecht werden. Und alles dafür zu tun, dass dies nicht ein erneutes einmaliges Strohfeuer bleibt: Die Berufseinstiegsbegleitung muss auch in Bayern als Regelinstrument im SGB III, das von der Bundesagentur für Arbeit und vom Freistaat je hälftig finanziert wird, ein dauerhaftes Angebot für förderungsbedürftige Schülerinnen und Schüler an Mittelschulen und Förderzentren bleiben.

Wir danken Ihnen sehr für alle Unterstützung im Einsatz für die Berufseinstiegsbegleitung! Bitte geben Sie diese Information und den damit verbundenen Dank auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihren Verbänden und Regionen weiter.

Im Namen der Vorstandsmitglieder der KJS Bayern grüßt Sie herzlich

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Deutscher Caritasverband Landesverband Bayern e. V.
Jugendsozialarbeit | Arbeitsmarktpolitik | Wohnungslosenhilfe
Lessingstraße 1
80336 München
Telefon: 089 54497-140
Mobil: 0175 4378806
Fax: 089 54497-187

Hinweis: Eine Aufgabe des Landes-Caritasverbandes ist es, Informationen weiterzugeben. Wir machen dies so zielgenau wie möglich. Falls dieselbe E-Mail dennoch mehrfach auf unterschiedlichen Wegen bei Ihnen eintreffen sollte, so bitten wir um Nachsicht und ggf. Löschen von Mehrfachversionen.

Berufseinstiegsbegleitung: "Benachteiligte Jugendliche besonders unterstützen" - Fortsetzung auch in der nächsten Kohorte

MÜNCHEN. Mit Freude gibt das Kultusministerium bekannt, dass die Berufseinstiegsbegleitung auch für den nächsten Jahrgang ab dem Schuljahr 2022/2023 fortgesetzt wird. Die Maßnahme leistet wertvolle individuelle Unterstützung für die besonders von der Corona-Pandemie betroffenen Schülerinnen und Schüler. Damit lassen sich voraussichtlich rund 3.500 benachteiligte Jugendliche über drei Jahre hinweg jährlich mithilfe sozialpädagogischer Maßnahmen individuell fördern.

„Wir wollen alle Absolventinnen und Absolventen unserer Mittel- und Förderschulen bestmöglich auf das Arbeitsleben vorbereiten und auf ihrem Weg in eine Berufsausbildung intensiv begleiten. Gerade die, die es schwer haben, brauchen unsere besondere Unterstützung. Ich freue mich sehr, dass wir einen Weg gefunden haben, die Berufseinstiegsbegleitung für den nächsten Jahrgang zu finanzieren. Damit können wir die besonders von der Corona-Pandemie betroffenen Jugendlichen individuell fördern. Das ist ein großer Erfolg der Gespräche, die wir in der letzten Zeit mit der Bundesagentur für Arbeit geführt haben“, betont Kultusminister Michael Piazolo.

Ralf Holtzwardt, Geschäftsführer der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit, ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit dem Freistaat Bayern erneut die Möglichkeit haben, den Übergang vom Schul- ins Berufsleben durch die Berufseinstiegsbegleitung zu begleiten. In gemeinsamer Finanzierung zu je 50 Prozent setzen wir mit dem Kultusministerium die notwendige Kofinanzierung zur Fortführung der Berufseinstiegsbegleitung für eine weitere Kohorte fort. Aus Sicht der Regionaldirektion Bayern ist die Berufseinstiegsbegleitung ein bewährtes Instrument, mit dem die Zukunftschancen benachteiligter junger Menschen dauerhaft verbessert werden können.“

Bei der Berufseinstiegsbegleitung handelt es sich um eine individuelle sozialpädagogische Maßnahme für Schülerinnen und Schüler von Mittel- und Förderschulen. Das Programm beginnt in der Vorabgangsklasse und schlägt eine Brücke bis in die ersten Ausbildungsjahre hinein. Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter unterstützen die Jugendlichen dabei, den Schulabschluss zu schaffen, einen passenden Beruf bzw. Ausbildungsplatz zu finden, helfen beim Bewerbungsprozess und in der Ausbildung.

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
Pressestelle
Salvatorstr. 2 - 80333 München
Tel: 089/2186-2106 - Fax: 089/2186-2881
E-Mail: presse@stmuk.bayern.de
www.km.bayern.de

Pressemitteilungen abonnieren oder abbestellen unter <https://www.km.bayern.de/newsletter.html>